

# Sessionsvorschau

## Herbstsession 07.- 25. September 2020

c/o Kaufmännischer Verband Schweiz  
Reitergasse 9  
Postfach  
CH-8021 Zürich

*info@die-plattform.ch*  
*die-plattform.ch*

### die plattform – «For a strong Swiss workforce»

Vor jeder parlamentarischen Session geben die unabhängigen und lösungsorientierten Angestellten- und Berufsverbände der plattform Empfehlungen zu ausgewählten Geschäften ab. Denn nur mit innovativen Lösungen in bildungs-, sozial- und wirtschaftspolitischen Dossiers können Erwerbstätige befähigt werden, ein erfülltes Berufsleben zu gestalten und ihr Potenzial über den gesamten beruflichen Werdegang hinweg zu entfalten. Starke und selbstbewusste Berufsleute sind der Grundstein für eine moderne und offene Gesellschaft.

## Überblick

### NATIONALRAT

Nr.	Geschäft	Beratungen	Empfehlung
 20.028	<b>Förderung von Bildung, Forschung und Innovation in den Jahren 2021-2024</b>	07.09.2020, 08.09.2020, 16.09.2020	Detailanträge
 20.3918	<b>Förderung der Mobilität und der Sprachaufenthalte der Lernenden</b>	07.09.2020	Bedingte Zustimmung
 19.072	<b>Internationale Zusammenarbeit und Mobilität in der Bildung. Bundesgesetz. Totalrevision</b>	16.09.2020	Zustimmung Version SR
 19.4270	<b>Betriebszulage bei Mutterschaftsentschädigung von Selbstständigerwerbenden</b>	23.09.2020	Zustimmung
 18.323	<b>Beaufsichtigung privater Unternehmen</b>	24.09.2020	Zustimmung
 19.444	<b>Sanktionen bei Lohnungleichheit</b>		Zustimmung
 19.452	<b>Schwarze Liste Lohnungleichheit</b>		Ablehnung
 19.453	<b>Griffiges Gesetz Lohnungleichheit</b>		Abwarten
 20.032	<b>Löhne entlasten, Kapital gerecht besteuern. Volksinitiative</b>	24.09.2020	Ablehnung

## STÄNDERAT

	Nr.	Geschäft	Beratungen	Empfehlung
■	18.3937	<b>Bessere Absicherung von Selbstständigen gegen soziale Risiken ermöglichen</b>	09.09.2020	Ablehnung
■	20.3225	<b>Mehr Lebensqualität und sichere Renten für alle</b>	09.09.2020	Ablehnung
■	18.4080	<b>Mehr Parteiautonomie in den Sozialversicherungen</b>	09.09.2020	Ablehnung
■	20.3223	<b>Finanzielle Unterstützung für Tageschulen. Es ist Zeit, einen Schritt vorwärts zu machen</b>	09.09.2020	Zustimmung
■	19.050	<b>Stabilisierung der AHV (AHV 21)</b>	21.09.2020	Bedingte Zustimmung
■	12.491	<b>Unbeschränkter Aufschub des AHV-Rentenbezugs</b>	21.09.2020	Zustimmung
■	20.3422	<b>Covid-19-Massnahme zum Abbau der Arbeitslosigkeit</b>	23.09.2020	Ablehnung
■	20.3480	<b>Errichtung eines Fonds zur Beschäftigung von Lehrabgängerinnen und Lehrabgängern und zur Ausbildung von Lernenden im Rahmen der Bewältigung der Corona-Krise</b>	24.09.2020	Zustimmung
■	20.3480	<b>Berufserfahrung für arbeitslose Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger in der Corona-Krise stärken</b>	24.09.2020	Zustimmung
■	19.3418	<b>Massnahmen zur Verringerung der sozialen Selektivität</b>	24.09.2020	Zustimmung



# Argumentarium

NATIONALRAT

**07.09.2020, 08.09.2020, 16.09.2020**



20.028 Geschäft Bundesrat

## **Förderung von Bildung, Forschung und Innovation in den Jahren 2021-2024**

*Zustimmung der Anträge für Weiterbildung.*

Die Plattform unterstützt die Finanzbeschlüsse für die Jahre 2021-2024, wie sie vom Ständerat verabschiedet wurden, fordert darüber hinaus jedoch weitergehende Investitionen in die berufsorientierte Weiterbildung und für die Organisationen der Weiterbildung. Sie unterstützt damit den Antrag der nationalrätlichen Kommission für eine Erhöhung des Verpflichtungskredits im Bereich der Berufsbildung um 20,4 Millionen, um private Investitionen in die berufsorientierte Weiterbildung zu fördern. Die Plattform spricht zudem dafür aus, sowohl den Antrag der Kommissionsmehrheit für eine Erhöhung des Zahlungsrahmens im Bereich der Weiterbildung für die Finanzierung von Beiträgen an die Kantone und die Organisationen um 6 Millionen, als auch den Antrag der Kommissionsminderheit für eine Erhöhung um 10 Millionen, zu unterstützen.

**07.09.2020**



20.3918 Motion WBK-N

## **Förderung der Mobilität und der Sprachaufenthalte der Lernenden**

*Das Anliegen ist berechtigt, das Instrument jedoch kaum geeignet.*

Im Rahmen der bestehenden Austausch- und Mobilitätsprogramme gibt es für Lernende der Berufsbildung aktuell keine berufspraktischen Einsatzmöglichkeiten innerhalb der Schweiz über die Sprachgrenzen hinweg, welche von der Nationalagentur Movetia gefördert werden. Mobilitätsprojekte für Lernende der Berufsbildung in Form von sog. Berufspraktika (mit und ohne Sprachvorbereitung) wie sie von Movetia international angeboten werden, sollen künftig auch national gefördert werden. Im Schweizer Arbeitsmarkt sind Sprachkompetenzen in den Landessprachen von grosser Bedeutung und für die nationale Kohäsion wichtig. Die Plattform sieht zudem einen Bedarf zur Gleichstellung zwischen den verschiedenen Ausbildungswegen. Die Organisation der Berufsbildung ist allerdings komplex und die involvierten Akteure (Lernende, Lehrbetriebe, überbetriebliche Kurse, Berufsfachschulen) brauchen Unterstützung bei der Koordination. Das Angebot einer digitalen Plattform kann zwar das Matching zwischen den Lernenden und möglichen Einsatzbetrieben sicherstellen, nicht aber die notwendige Begleitung in der Koordination der unterschiedlichen Lernorte. Die Plattform regt daher an, eine fundierte Abklärung der Möglichkeiten für eine Verbesserung des nationalen Sprachaustauschs für Lernende durchzuführen.

**16.09.2020**



19.072 Geschäft Bundesrat

## **Internationale Zusammenarbeit und Mobilität in der Bildung. Bundesgesetz.**

### **Totalrevision**

*Internationale Mobilität in der Berufsbildung braucht bessere Rahmenbedingungen.*

In einer globalisierten Arbeitswelt ist die Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen zur Förderung der internationalen Zusammenarbeit und Mobilität in der Bildung eine wichtige Aufgabe des Bundes. Eine Flexibilisierung und bessere Abstimmung der bestehenden Förderinstrumente ist somit für die Stärkung der Handlungsoptionen der Schweiz und für die verschiedenen Akteure, insbesondere in der Berufsbildung, dringend notwendig. Die Plattform unterstützt die Vorlage, wie sie vom Ständerat beschlossen wurde.

**23.09.2020**



19.4270 Motion Ständerat (Baume-Schneider)

**Betriebszulage bei Mutterschaftsentschädigung von Selbstständigerwerbenden**

*Die Betriebszulagen für Selbständigerwerbende nach EOG sollen bei Militärdienst und Mutterschaft gleichermassen abgegolten werden.*

**24.09.2020**



18.323 Kantonale Initiative VD

**Beaufsichtigung privater Unternehmen**



19.444 Parlamentarische Initiative Nationalrat (Marti)

**Sanktionen bei Lohnungleichheit**



19.452 Parlamentarische Initiative Nationalrat (Reynard)

**Schwarze Liste Lohnungleichheit**



19.453 Parlamentarische Initiative Nationalrat (Reynard)

**Griffiges Gesetz Lohnungleichheit**

*Sanktionen ermöglichen, aber gleichzeitig Ergebnisse aus dem Monitoring abwarten.*

Die Plattform unterstützt die Ende 2018 verabschiedete Änderung des Gleichstellungsgesetzes zur Behebung der Lohnungleichheit zwischen Mann und Frau. Die Kriterien der dem Gesetz unterstellten Betriebe wurden grosszügig angesetzt und es existieren keine Sanktionen um die Umsetzung durchzusetzen. Wie Erfahrungen aus anderen Ländern zeigen, sind gesetzliche Vorgaben zu Lohnungleichheit ohne Sanktionierungsmöglichkeit weitgehend ineffektiv. Auch schwarze Listen verfehlen die erwünschte Wirkung. **Die Plattform unterstützt deshalb die Vorschläge zu Sanktionierungsmöglichkeiten, nicht aber die Idee einer schwarzen Liste.** Bevor die Kriterien zur Analysepflicht, wie in 19.453 verlangt, verändert werden, soll die Wirkung der Gesetzesänderung abgewartet werden. Deshalb unterstützt die Plattform auch den Vorschlag der Kommissionmehrheit (WBK-N) (Parl.Iv. 20.400) die Ergebnisse der Lohnungleichheitsanalysen der Betriebe zwecks Monitoring an den Bund zu übermitteln.



20.032 Geschäft Bunderat

**Löhne entlasten, Kapital gerecht besteuern. Volksinitiative**

*Unnötig und unklar.*

Die Grundprämisse der Initiative - der zunehmenden Ungleichheit in der Schweiz - lässt sich durch offizielle Zahlen nicht erhärten. Nach Steuern und Sozialtransfers ist die Einkommensungleichheit in den letzten zwanzig Jahren stabil geblieben. Auch lässt die Initiative offen, wie eine solche Umverteilung durch Kapitalbesteuerung aussehen soll und wer davon profitieren soll.

## STÄNDERAT

09.09.2020



18.3937 Motion Ständerat (Ettlin)

### **Bessere Absicherung von Selbstständigen gegen soziale Risiken ermöglichen**

*Umfassende Lösung gesucht.*

Die Motion nimmt die Problematik der schlechteren sozialen Absicherung von Selbständigerwerbenden auf. Für die Plattform bestehen gangbare Lösungen jedoch nicht in einer Änderung der Qualifikationskriterien für bestimmte Vertragsverhältnisse, sondern in einer umfassenden Absicherung Erwerbstätiger unabhängig vom Vertragsverhältnis.



20.3225 Motion Ständerat (Noser)

### **Mehr Lebensqualität und sichere Renten für alle**

*Die Verbindung zwischen erhöhtem Ferienanspruch und sicheren Renten bleibt zu erklären.*

Es ist unbestritten, dass die Vorsorgewerke dringend zusätzliche und längerfristige Finanzierungsmassnahmen brauchen. Eine Erhöhung des Rentenalters kann eine Möglichkeit darstellen. Die Plattform plädiert aber stattdessen für ein flexibles, kein fixes Rentenalter.



18.4080 Motion Ständerat (Caroni)

### **Mehr Parteiautonomie in den Sozialversicherungen**

*Umfassende Lösung gesucht.*

Die Motion nimmt die Problematik der schlechteren sozialen Absicherung von Selbständigerwerbenden auf. Für die Plattform bestehen gangbare Lösungen jedoch nicht in einer gemeinsamen Äusserung zum Vertragsverhältnis, sondern in einer umfassenden Absicherung Erwerbstätiger unabhängig vom Vertragsverhältnis.



20.3223 Postulat Ständerat (Vara)

### **Finanzielle Unterstützung für Tagesschulen. Es ist Zeit, einen Schritt vorwärts zu machen**

*Zustimmung.*

Tagesschulen fördern die Chancengleichheit und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und spart oft Wege, Bürokratie und Infrastruktur. Das Modell Tagesschule sollte genauso wie andere Einrichtungen der familienergänzenden Kinderbetreuung ein Impulsprogramm erhalten.

21.09.2020



19.050 Geschäft Bundesrat

### **Stabilisierung der AHV (AHV 21)**

*Korrekturen nötig.*

Der Reformbedarf bei der AHV ist unbestritten. Der Vorschlag des Bundesrats hat gute Ansätze. So unterstützt die Plattform die vorgeschlagene Anpassung des Referenzalters für Frauen auf 65 und die damit verbundenen Kompensationsmassnahmen. Für die Plattform sind aber die Anreize im

Vorschlag des Bundesrats immer noch falsch gesetzt. Frühpensionierungen bleiben immer noch zu attraktiv, während die Arbeit über das Referenzalter hinaus zu wenig attraktiv ist.

**Für die Plattform ist eine flexible Pensionierung zentral.** Es muss aber sichergestellt werden, dass es versicherungsmathematisch exakt berechnet werden kann, damit Entscheidungsfindung und Planbarkeit verbessert werden. Eine Mehrwertsteuererhöhung in der Höhe der benötigten Zusatzfinanzierung ist sinnvoll, damit die Lasten besser verteilt werden.



12.491 Pa.IV. Nationalrat (Neiryneck)

### **Unbeschränkter Aufschub des AHV-Rentenbezugs**

*Zustimmung.*

Eine Flexibilisierung des Altersrücktritts ist eine Kernforderung der Plattform. Diese Flexibilisierung muss versicherungsmathematisch auf die Rente ungelegt werden können und soll keine Fehlanreize schaffen.

**23.09.2020**



20.3422 Motion Ständerat (Minder)

### **Covid-19-Massnahme zum Abbau der Arbeitslosigkeit**

*Anliegen ist schädlich für die Wirtschaft.*

Die Schweiz ist nach wie vor auf ausländische Fachkräfte angewiesen. Viele Branchen, zum Beispiel der Gesundheitssektor oder das Gastgewerbe, würden ohne ausländische Arbeitskräfte zum Erliegen kommen. Es macht wenig Sinn, angesichts einer Wirtschaftskrise die Wirtschaft durch eine Angebotsbeschränkung der Arbeitskräfte zusätzlich zu schwächen und das Wirtschaftswachstum zu hemmen.

**24.09.2020**



20.3480 Motion Ständerat (Jositsch)

### **Errichtung eines Fonds zur Beschäftigung von Lehrabgängerinnen und Lehrabgängern und zur Ausbildung von Lernenden im Rahmen der Bewältigung der Corona-Krise**

*Rasch reagieren und Vorhandenes optimieren.*

Das wirtschaftliche Umfeld für Schweizer Firmen wird in absehbarer Zeit schwieriger. Die OECD rechnet im Moment für die Schweiz mit einem BIP-Rückgang von bis zu 10%. Nach Beendigung der Kurzarbeit im Herbst dürfte sich die Lage auf dem Schweizer Arbeitsmarkt noch einmal etwas anders präsentieren. Während die Situation auf dem Lehrstellenmarkt im Moment noch wenig von der Krise betroffen ist – die meisten Lehrverträge wurden vor der Krise abgeschlossen – dürfte die Situation 2021 schon anders aussehen. Die meisten Fachleute rechnen mit einem Rückgang im Lehrstellenangebot in den kommenden Jahren. Auch die Task Force «Perspektive Berufslehre 2020» hat dem wenig Konkretes entgegensetzen und ist beschränkt auf Ende 2020.

**Der vorgeschlagene Fonds hat zum Ziel, bestehende Strukturen zu optimieren, um die Kapazitäten auf dem Lehrstellenmarkt ab dem kommenden Jahr zu erhöhen.** Dabei gibt es zwei Stossrichtungen: Für KMU eine Ausweitung der Möglichkeit eines Lehrbetriebsverbands, für grössere Unternehmen eine Aufstockung der Lehrstellen durch begleitende Massnahmen. Die Mittel werden zum Aufbau von Beratungs- und Ausbildungsstrukturen verwendet. Die Speisung des Fonds könnte dabei unter anderem durch den Förderschwerpunkt Lehrstellen COVID-19 geschehen.



20.3480 Postulat Ständerat (Jositsch)

### **Berufserfahrung für arbeitslose Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger in der Corona-Krise stärken**

*Berufseinsteiger/innen Berufserfahrung ermöglichen.*

Die Zahlen des SECO sprechen eine deutliche Sprache: Die Jugendarbeitslosigkeit im Juni war 77% höher als im Vorjahresmonat. In Wirtschaftskrisen sind Berufseinsteiger besonders gefährdet, das hat auch die Finanzkrise 2008 gezeigt. Nach Beendigung der Kurzarbeit im Herbst, dürfte sich die Lage auf dem Schweizer Arbeitsmarkt noch einmal anders präsentieren. Es ist also höchste Zeit zu handeln, damit es nicht zu einer «verlorenen Generation» junger Berufseinsteiger/innen kommt.

Die vorgeschlagene Ausweitung des bestehenden Instruments der arbeitsmarktlichen Massnahme des «Berufspraktikums», kann dazu beitragen, dass junge, stellenlose Erwachsene trotz Corona-Krise den Berufseinstieg gut meistern. Sie bietet die Möglichkeit, wertvolle und qualifizierende Berufserfahrungen in einem Unternehmen zu sammeln, berufliche Kenntnisse zu vertiefen und das Netzwerk zu vergrössern. Die Berufspraktika sollen gestärkt, mit genügend Mitteln versehen und bekannter gemacht werden, sowohl bei möglichen Arbeitgebern, als auch bei Lehrabgänger/innen. Insbesondere müssen die Kantone, welche für die Beurteilung und zumindest teilweise für die Bereitstellung der Plätze zuständig sind, eingebunden werden.



19.3418 Motion WBK-N

### **Massnahmen zur Verringerung der sozialen Selektivität**

*Massnahmen in der BFI-Botschaft verankern.*

Der Bildungsbericht 2018 hat eindrücklich gezeigt, dass im Schweizer Bildungssystem noch keine Chancengleichheit herrscht. Die Konsequenzen ziehen sich durch die ganze Bildungs- und Berufskarriere hindurch und die Konsequenzen sind auch hier brachliegendes Potenzial für den Arbeitsmarkt. Eine Investition in die frühkindliche Bildung verringert erwiesenermassen Unterschiede aufgrund von sozialer oder kultureller Herkunft. Der Vermittlung von Grundkompetenzen kommt dabei auf allen Stufen eine wichtige Rolle zu, insbesondere auch bei Erwachsenen. Angebote, welche den Übergang zwischen Sek-I- und Sek II-Stufe erleichtern und den Verbleib in der Sekundarstufe II in schwierigen Situationen sichern, müssen gestärkt werden. Die Quote der Sek-II-Abschlüsse bei 25-Jährigen liegt bei 91% und verfehlt damit das bereits 2011 gesetzte 95%-Ziel. Auch im Bereich der Weiterbildung und der höheren Berufsbildung sieht die Plattform grosse Chancen, die Arbeitsmarktfähigkeit breiter Personengruppen zu sichern und zu entwickeln.

**Kontakt** | [die-plattform.ch](https://www.die-plattform.ch)

— Dr. Ursula Häfliger, Geschäftsführerin, T +41 44 283 45 78, [info@die-plattform.ch](mailto:info@die-plattform.ch)

## die plattform – «For a strong Swiss workforce»

Die plattform ist die politische Allianz unabhängiger und lösungsorientierter Angestellten- und Berufsverbände. Mit über 88'000 Mitgliedern agiert sie im Interesse der Dienstleistungsberufe, in denen derzeit 80 Prozent der Erwerbstätigen tätig sind (Tendenz steigend) sowie der Wissensberufe, der am stärksten wachsenden Gruppe von Berufsleuten in der Schweiz. Sie arbeitet an innovativen Lösungen in bildungs-, sozial- und wirtschaftspolitischen Dossiers. Denn nur so können Erwerbstätige befähigt werden, ein erfülltes Berufsleben zu gestalten und ihr Potenzial über den gesamten beruflichen Werdegang hinweg zu entfalten. Starke und selbstbewusste Berufsleute sind der Grundstein für eine moderne und offene Gesellschaft.

**kaufmännischer  
verband**  
*mehr wirtschaftl. für mich.*

**A** Angestellte  
Schweiz

**SKO  
ASO  
ASU** Schweizer  
Kader  
Organisation  
Das Kompetenzzentrum für Führungskräfte

**veb.ch**

**ZGP** Zürcher Gesellschaft für  
Personal-Management

Verkauf Schweiz  
Vente Suisse  
Vendita Svizzera  
Verband verkaufsorientierter Fachleute und Firmen  
Association des professionnels de la vente et des entreprises  
Associazione dei professionisti della vendita e delle aziende